



Gesamtnote 1,9

Landkreis
Starnberg

IHK-Standortumfrage
2017

Ergebnisse für den Landkreis Starnberg



München und
Oberbayern

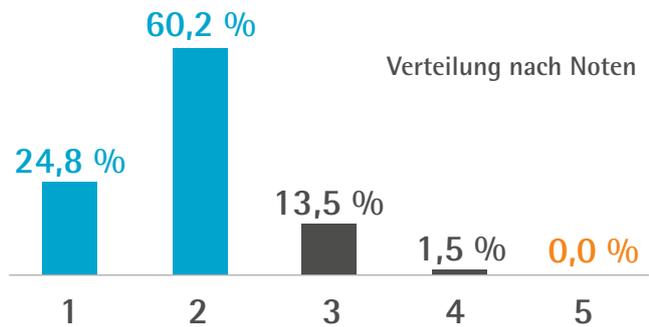
Landkreis Starnberg: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Starnberg als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus dem Landkreis Starnberg beteiligten sich 134 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

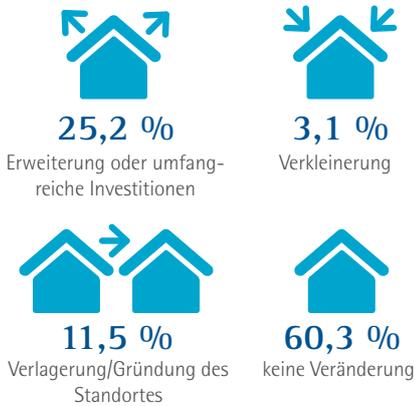
Gesamtnote für den Standort

Ø 1,9

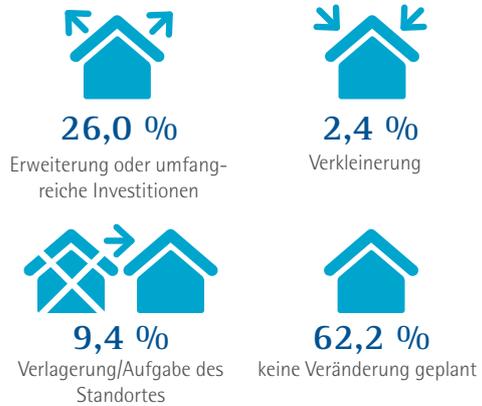


Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren



In den nächsten 3 Jahren

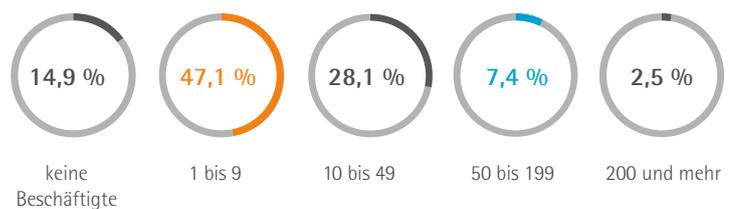


Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung



Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit



Geringste Zufriedenheit



Stärken



Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 INFRASTRUKTUR	1,8	2,4
Regionales Straßennetz	1,7	2,1
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,9	2,0
Angebot des ÖPNV	2,0	2,5
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,4	3,8
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,3	2,6
Anbindung Luftverkehr	3,1	3,0
Breitbandversorgung	1,4	2,7
Energieversorgung	2,0	2,2
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,6	3,0
 ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	2,0	2,7
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,5	3,0
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	1,9	3,2
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,8	3,2
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,6	3,3
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	3,0	3,0
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,5	2,9
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	2,6	2,9
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,3	1,9
 STANDORTKOSTEN	1,8	2,9
Personalkosten	1,8	2,9
Energiepreise	2,1	2,8
Kommunale Abgaben	2,0	2,7
Gewerbe- und Grundsteuer	1,9	2,8
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,2	3,9
Büro-/ Gewerbemieten	1,8	3,6
 UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE	2,2	2,5
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	2,1	2,3
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	3,0	2,8
Kaufkraft am Standort	2,7	2,3
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,4	2,6
Unternehmensnetzwerke	2,5	2,6
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,3	2,9
 STANDORTATTRAKTIVITÄT	2,0	2,3
Image des Standortes	2,2	2,1
Kinderbetreuungsangebot	2,7	2,5
Schulangebot	2,6	2,2
Angebot an Wohnraum	2,0	3,6
Attraktivität Wohnumfeld	1,9	2,0
Innenstadttattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,3	2,8
Medizinische Versorgung	1,9	2,1
Freizeit- und Sportangebot	2,2	2,0
Kulturangebot	2,5	2,5
 WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG	2,1	2,7
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,0	3,1
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,3	3,2
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,4	3,0
Standortmarketing der Kommune	2,5	3,2
Digitale Verwaltungsverfahren	2,4	3,0
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,8	3,1

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Landkreis Starnberg

Wie es ist

- Der Landkreis Starnberg überzeugt seine Unternehmen und erhält die Gesamtnote 1,9. Damit verbessert sich der Landkreis im Vergleich zu den letzten Umfrageergebnissen um 0,2 Punkte und wird als Top-Standort ausgezeichnet.
- 85 % der befragten Firmen beurteilen ihren Standort mit „gut“ oder „sehr gut“, was dazu führt, dass sich ebenso viele erneut für den Landkreis Starnberg entscheiden würden.
- Als wichtigste Standortfaktoren sehen die Unternehmen die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, eine gut ausgebaute Breitbandversorgung sowie die Anbindung an das regionale Straßennetz an.
- Besonders zufrieden sind die Betriebe mit der Loyalität und Motivation ihrer Mitarbeiter (1,9), der Attraktivität des Wohnumfelds (2,0) und der Anbindung an das Fernstraßennetz (2,0), die gleichzeitig als Stärken des Standortes definiert werden.
- Die größte Unzufriedenheit herrscht dagegen bei den Standortkosten, insbesondere die Gewerbeflächen-Grundstückspreise (3,9) sowie die Büro- und Gewerbemieten (3,6) belasten die Unternehmen auch im Vergleich zu 2015 immer stärker.
- Handlungsbedarf besteht neben den hohen Gewerbemieten bei der Bürokratie in den Verwaltungen und der damit einhergehenden Unternehmerfreundlichkeit sowie bei der Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte.
- Trotz der sehr guten Gesamtbewertung haben bei knapp 30 % der Starnberger Unternehmen Standortmängel bereits das Wachstum verzögert. Hauptgründe hierfür waren die mangelnde Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und -immobilien, langwierige Genehmigungsverfahren sowie hohe Standortkosten.

Was zu tun ist

Bereitstellung bezahlbarer Gewerbeflächen und -immobilien

- Ausreichender Gewerbegrund ist für expandierende und neue Unternehmen unabdingbar – ohne adäquate Flächen und Immobilien stockt das Wachstum der Unternehmen und somit die regionale Wirtschaft.
- Es muss dringend ein ausreichendes Angebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Starnberg bereitgestellt werden, um das Wachstum der Betriebe nicht zu hemmen.

Abbau der Bürokratie und beschleunigte Verfahren in der Verwaltung

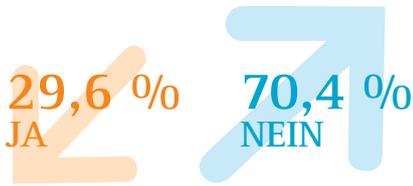
- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft sind Geschwindigkeit und wirtschaftsaffines Verständnis seitens der Verwaltung notwendig.
- Dies wünschen sich die Starnberger Unternehmen insbesondere bei der Gewerbeflächenpolitik sowie bei der zügigen Abwicklung von Genehmigungsverfahren.

Verfügbarkeit von Fachkräften sicherstellen

- Besonders der Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt die Unternehmen im Landkreis Starnberg vor ernstzunehmende Schwierigkeiten und führt zu Verzögerungen in der Unternehmensentwicklung.
- Um die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen sicherzustellen, das Lohnniveau und damit einhergehend die Personalkosten zu senken und die Firmen im Landkreis weiterhin wettbewerbsfähig zu halten, ist dem Fachkräftemangel unbedingt mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.
- Dazu ist es erforderlich, das Marketing für den Standort zu verbessern. Aber auch die Betriebe können einen Beitrag zur Lösung leisten, indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Landkreis Starnberg: Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe



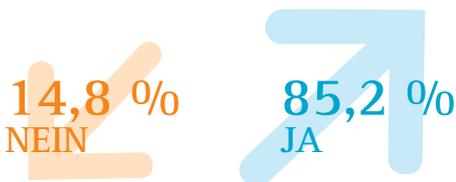
„ Es stehen keine geeigneten Grundstücke für eine Erweiterung zur Verfügung.
Erbringung wirtschaftlicher Dienstleistungen, 25 Mitarbeiter, seit 1998 am Standort

„ Sehr hohe Mieten erschweren Mitarbeitergewinnung/-bindung; hohe Kosten für Gewerbe-/Labor-/Büroflächen.
Hersteller von Medizinprodukten, 28 Mitarbeiter, seit 1994 am Standort

„ Dauer von Genehmigungsverfahren.
Bautätigkeiten, 6 Mitarbeiter, seit 1973 am Standort

„ Kein passendes Gewerbeflächenangebot und Erweiterungs- bzw. Neubauflächen sind zu teuer.
Fahrzeugbau, 180 Mitarbeiter, seit 2004 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bezahlbare Gewerbeflächen und -immobilien bereitstellen
- Bürokratie abbauen
- Fachkräfte sichern

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.